

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 7. März 1913. || Nr. 10 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Saur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Delsch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Sonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Ueber Heilpädagogik. — Aus dem Rt. St. Gallen. — Achtung! — Von unserer Krankenkasse. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Ueber Heilpädagogik.

(Joh. Seitz, Amden.)

(Schluß.)

Bedeutend tiefsinniger baut Willmann auf Herbart auf. Der Altmeister der katholischen modernen Pädagogik wurde durch umfassende historische Studien vor dem einseitig intellektualistischen Standpunkt Herbarts und seiner Epigonen bewahrt. Was Willmanns Methode vorzüglich auszeichnet, ist die intensive Verwertung der Erfahrung der Geschichte der Methodik über Auffassung, Assoziation und Meditation. Willmann stellt den Schüler in den Zentralpunkt des Unterrichts, will ihn zur Selbsttätigkeit anleiten und gliedert darum den Lehrgang nach folgenden Fragen:

1. Was kann für die Auffassung des Gegenstandes geschehen, insbesondere für deren Förderung durch die Deutlichkeit der Darstellung?